

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
Sumpfschilfbach südlich von Laage am Pludderbach						X								0406 - 232 - 4047															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoortes Bachtal														- -															
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.								Bild-Nr.							
300														Luftbild-Nr. 161								0339							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha								0735							
Güstrow						Laage, Stadt								Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
08484														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																							
						NSG LSG BR FFH-Geb.																							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code VGRGFDF																													
%75205																													
Vegetationseinheiten																													
Sumpfschilfbach, Rohrglanzgrasbrache, Flechtstrauchgrasflutrasen																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Vernässte Brache in ansonsten intensiv genutzten Wirtschaftsgrünland wird von Sumpfschilbeständen mit Kohlratzdistel, Rohrglanzgras und Rasenschmiele eingenommen. Randlich kommt viel Brennnessel vor. Ein gemähter Teichbereich enthält ein größeres Artenspektrum mit Flutrasenarten und allgemein verbreiteten Arten des Grünlandes. Der Biotop ist sehr kleinflächig und inmitten ausgedehnten Grünlandes gelegen. Es handelt sich um ein Bekassinenhabitat.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
YWG												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
ZSX																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 6 - 2 3 2 - 4 0 4 7																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g											
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
k extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						g Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g												Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Acker						Verkehr						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
g Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						Graben						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Agrostis stolonifera (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis Phalaris arundinacea																							
Pflanzenarten ±zahlreich Cirsium oleraceum (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Rumex obtusifolius Ranunculus repens																							
Pflanzenarten vereinzelt <u>Cardamine pratensis</u> Typha latifolia (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cerastium holosteoides Juncus articulatus Polygonum amphibium																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 21.10.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Barth												Foto: 2				Folgeseiten: 0							